

## Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im März 1998

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einem Vortrag in die Gedenkstätte Deutscher Widerstand ein:

Bernd Stöver  
"Der Fall Otto John"

am Donnerstag, 12. März 1998, 19 Uhr  
Saal A der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Otto John (1910-1997) - eine schillernde Persönlichkeit der Zeitgeschichte - gehörte zum Kreis derer, die am 20. Juli 1944 das nationalsozialistische Regime zu stürzen versuchten. Nach dem Kriegsende arbeitete er bei der britischen Entnazifizierungskommission und wurde 1950 Leiter des neu eingerichteten Bundesamtes für Verfassungsschutz. Am 20. Juli 1954 verschwand John nach Ost-Berlin und gab wenige Tage später bekannt, er sei aus Opposition zur Politik der Bundesrepublik in die DDR übergesiedelt. Nach knapp eineinhalb Jahren kehrte er in den Westen zurück und erklärte, er sei 1954 nach Ost-Berlin entführt worden. Diese Version hat er Zeit seines Lebens juristisch und publizistisch verfochten. Der Historiker Dr. Bernd Stöver geht mit Hilfe erst nach 1989 verfügbarer Akten der Frage nach, ob John freiwillig West-Berlin verließ oder entführt wurde. Welche Motive könnten er oder seine Entführer gehabt haben? Und was passierte damals zwischen Juli 1954 und Dezember 1955 tatsächlich? Welche Rolle spielte Otto Johns Beteiligung am Widerstand vor 1945?

Dr. Bernd Stöver ist Historiker und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Universität Potsdam. Er hat sich in zahlreichen Publikationen mit Widerstand gegen die NS-Gewaltherrschaft beschäftigt und ist Autor eines Standardwerkes über die Widerstandsgruppe "Neu Beginnen".

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Tel. 030/2654-2202.